

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg und Friesoythe

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

Gemeinde Krapendorf.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

Gemeinde Krapendorf.

(1750)

I. B. Lankum.

1	Meyer-Hemmelsbühren	Ganzerbe	halb frei, halb hofh.a.d.Kam.	S. S. 28
2	Bagenkamp	Halberbe	"	S. S. 29
3	Alsfener	Brinkfotten	Gut Lankum	Gutsherrl. Gefälle: 1 1/2 Mlt. Ag., 2 Mlt. Haf., 60 Eier, 2 Hühner, 5 L. Dienstgeld
4	Tasche	"	frei	Am Amth. 9 Schill. Dienstgeld und Briefe tragen
5	Hofkamp	"	"	Dem Past. in Cappeln 1 Widder
6	Werneke	Brinkfö.ig.	"	Leibdienst am Amthause

Das adelige Gut Lankum war von 1559—1665 im Besitze der Familie Grevenitz, von 1665—1815 der Familie Dinklage-Galhorn und von Schlepegrell. 1815 kaufte es von Falkenstein, der es an den Pächter Gerd Heinrich Kreyenborg wieder veräußerte. 1838 kaufte es im Konkurse Gerd Meyer in Hemmelsbühren, dessen Nachkommen es noch besitzen. Hofkamp (i. Snagge, 29 ha) gehört kirchlich zur Pfarre Cappeln.

II. B. Nutteln.

1	Meyer	Ganzerbe	Dorgeloh auf Lethe	
2	Jacke	"	Gut Lage, fürstl. Lehen	3 Mlt. Ag., 3 Mlt. Haf., 1 Schw. v. 100 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 4 Pfd. Butter, 6 L. 36 Gr. Dienstg., abgel. 1832 m. 1200 L.
3	Bufen	Halberbe	Gut Daren	1 Mlt. 8 Sch. Ag., 10 Sch. Haf., 1 fettes Schw., 10 L. 60 Gr. Dienstgeld.
4	Menke	"	Gut Füchtel	1 Mlt. 5 Sch. Ag., 10 Sch. Haf., 1 fettes Schw., andere Abgab. waren strittig.
5	Heitgerken	Brinkfö.ig.	frei	
6	Wilken	"	"	
7	Haneklau	"	"	

Menke lag nach dem 30 jährigen Kriege und noch über 1665 hinaus wüst. Die größten Stellen sind Meyer (96 ha) und Jacke, i. von Hammel, (75 ha).

III. B. Tegelrieden.

1	Beerens	Pfdkott.	frei	
2	Barelmann	Brinkfig.	"	
3	Thölke	"	"	
4	Wessel Berends	Brinklig.	"	

IV. B. Stapelfeld.

1	Abeln	Ganzerbe	Kammer hofh.	§. §. 29
2	Hölscher	"	halb frei, halb Kammer hofh.	§. §. 30
3	Kuhlmann	"	Kammer hofh.	§. §. 31
4	Haneklau	Brinkfot.	halb frei, halb hofh. d. Kam.	§. §. 31
5	Klaus s. Thobe	Ganzerbe	Gut Altenoythe, zuletzt Daren	2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 6 T. 24 Gr. Dienstgeld, 1 kurze und 1 lange Fuhr, abgelöst 1845
6	Herbers	"	Gut Stedings- mühlen	1 Mt. Ag., 3 T. Dienstgeld, 4 Fuhren, abgelöst 1852
7	Döpfe	"	Gut Schulen- burg	2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., ein fettes Schw. von 105 Pfd., 2 Widder, 2 Hühner, 50 Eier, 7 Pfd. Butter, 1 T. 14 Schill. Pachtgulden, 1 wöchentl. Spann- dienst u. Leibdienst, 1850 abgel.
8	Wichmann	"	frei	Am Amth. Clopp. 6 Sch. Haf., 1/2 Mairind, 1 Magerchw., 1 Widder, 1 Lamm, 2 Hühner, 1 Mark Herbstsch., 6 Schill. Maisch., 2 Middergulden Dienstgeld
9	Hackmann	Halberbe	"	Am Amth. Clopp. 6 Sch. Haf., 5 1/2 Schill. Herbstsch., 1 Gold- gulden Dienstgeld
10	Kaape	Brinkfot.	"	Am Amth. 6 Sch. Haf., 6 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 T. Dienstgeld
11	Hackmann	Brinklig.	"	

Döpfe und Kaape lagen 1670 wüst. Die Landesherrschaft zog mit der Kirche in Krapendorf den Stapelfelder Zehnten, zu dem auch einige Ländereien in Nutteln und Kneheim gehörten, in der Weise, daß die Landesherrschaft das eine Jahr den Winterzehnten, das folgende Jahr den Sommerzehnten mit dem Blutzehnten hatte und so mit der Kirche wechselte. Im 16. Jahrh. gaben die Stapelfelder für den dem Landesherrn zustehenden Zehnten in dem einen Jahre 9 Mt. Ag., in dem anderen Jahre 9 Mt. 3 Sch. Haf. Zehntfrei war der den Herrn v. Dinklage auf Schulenburg eigenthörige Döpfe. 1850 wurde die dem Staate zustehende Hälfte mit 2313 T. 68 Gr. abgelöst.

V. B. Warnstedt.

1	Klostermann, j. Stubbemann	Ganzerbe	Malgarten	An Malgarten 1 1/2 Mt. Ag., 1 1/2 Mt. Haf., 1 Widder, 17 Schill. Pachtgeld u. alle 4 Jah. 60 Gr. Weinkauf. An die Lan- desherrschafft 60 Sch. Haf., 1/2 Mairind, 1 Widder, 1 Lamm, 10 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 T. Dienstgeld.
2	Sommer	"	frei	Am Amth. Clopp. 36 Gr. Herbst- sch., 6 Sch. Haf., 1 T. Dienst- geld, Wagedienst mit 2 Pf.
3	Buschenlange	"	(Grodhaus 1665)	
4	Albers od. Wessels	Halberbe	frei	
5	Bübke	"	"	
6	Bley	Brinkfot.	Kapitel z. Quackb.	Leibdienst am Amth. Clopp.
7	Bistebroch	Brinkfj.	frei	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
8	Hellmann	Brinklig.	"	Frohne, am Amth. 1 Schill. Herbstsch., 6 Sch. Ag.

Sommer, Buschenlange, Albers, Bübke und Bistebroch gehörten vor 1854 zur Gemeinde Essen. 1294 wurde dem Kloster Malgarten der Zehnte aus vier Stellen von dem Ritter Goswin Kefelinc überlassen (Osn. Mitt. II, 24). 1352 wird eine Middendorfs Stelle in Warnstedt an den Vikar Bernhard Heket an der Liebfrauenkirche in Quakenbrück verpfändet und 1356 der genannten Kirche zum Eigentum überlassen (Osn. Mitt. II, 226). 1489 wird ein Mente in Warnstedt als eigen nach Malgarten bezeichnet, wahrscheinlich identisch mit Klostermann. Die Sommers Stelle ist zerstückt. Größe einiger Stellen: Klostermann, j. Stubbemann, 85 ha, Albers, j. Kohorst, 99 ha, Bübke 89 ha.

VI. B. Ambühren.

1	Künken	Ganzerbe	Kam. halb hof- hörig, halb frei	S. S. 38
2	Röbken	"	Kam. hofhörig	S. S. 39
3	Bahlmann	"	frei	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch., 1 1/2 T. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., Wagedienst für den Rentmeister.
4	Bullermann	Halberbe	Gut Lethé	Abgelöst 27. Jan. 1817. Am Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch. u. 2 Widberg. Dienstg.

1630 und 1665 wird Bahlmann als wüstes Erbe bezeichnet, ebenfalls 1665 Bullermann.

VII. B. Kneheim.

1	Beef	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 32
2	Henke	"	"	S. S. 32
3	Gerken	"	"	S. S. 33
4	gr. Brinker	"	Gut Duderstadt	
5	Klostermann	"	Malgarten	Am Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch., 4 Schill. Maisch., $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Magereschw., 2 Hühner, 6 Sch. Haf., 2 Ridbergulden für den Wagentienst.
6	Meyer	"	GutWesterhoff	Guth. Gefälle: $17\frac{1}{2}$ Bierup Ag., $17\frac{1}{2}$ Bierup Haf., 2 Hühner, 1 wöchentl. Spanndienst oder 6 T. Dienstgeld. Abgelöst 1851.
7	Rippe	"	GutStedingsmühlen, zuletzt Gut Dinklage	Gutsh. Gefälle: 9 Sch. Ag., 9 Sch. Haf., 2 T. Dienstgeld, $\frac{1}{2}$ Schw., $\frac{1}{2}$ Achtel Butter, 30 Eier, 1 Huhn.
8	Wulf	"	?	S. unten. Zehntpflichtig an eine Vikarie in Friesoythe.
9	Grethen	Halberbe	?	
10	Hellmann	"	frei	Am Amth. Cloppenburg 6 Sch. Haf.
11	Abeln	"	"	Am Amth. 1 Magereschw., 2 Hühner, 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 6 Sch. Haf., 2 T. für den Wagentienst, zehntpst. an eine Vikarie in Friesoythe.
12	Schebe	"	"	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch. und 2 Ridbergulden für den Wagentienst.
13	Herzog	"	"	Am Amth. 6 Schill. Herbstsch., 6 Sch. Haf., 1 T. für den Wagentienst.
14	Westerhoff	"	1592 z. Hälfte eigen an Stedingsmühlen	
15	Raker	Brinkstb.	frei	Am Amth. Leibdienst.
16	kl. Brinker	Brinklig.	"	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
17	Knüfemann	"	"	
18	Immethun	"	"	
19	Morbrink	"	"	

1175 schenkte Graf Simon von Tecklenburg einen Hof in Kneheim (wohl das Klostermanns Erbe) dem von ihm gegründeten Kloster Essen (Dän. Mitt. I, 41). In der Bauerschaft waren urspr. die Herrn von Kneheim ansässig, tecklenb. Ministerialen, die später zu den Burgmännern in Quatenbrück gehörten, seit 1379 die Hälfte der Schulenburg bei Badbergen, seit 1420 auch das Gut Sögelu bei Bramsche besaßen. Henke, Wulf, Meyer, Grethen und Westerhoff waren 1665 wüst. Die Wulfs Stelle kaufte 1836 der Zeller Joh. Dirk Themann im Konkurse.

VIII. B. Nieholte.

1	Güken	Halberbe	frei	Am Amth. Clopp. mit Gerdes zusammen Wagentienst, wofür 2 Ridbergulden bezahlt wurden.
2	Gerdes	"	"	
3	Schmolt	Brinklig.	"	Am Amth. Leibdienst.

IX. B. Bahren.

1	Dockmann	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 34
2	Frerichs	"	"	S. S. 35
3	Witte	Halberbe	"	S. S. 35
4	Budde	Ganzerbe	Gut Stedingsmühlen	Abgelöst 2. Oktober 1816. Am Amth. Cloppenburg 1 Mt. Ag.
5	Thobe	"	frei	Am Amth. 4 Schill. Maisch., 3 Schill. Herbstsch., 1 Magereschw., 1 Widd., 1 Lamm, 2 Hühner, 6 Sch. Haf., 1 Goldgulden für den Spanndienst.
6	Birchlag	"	?	
7	Macke	Halberbe	Gut Stedingsmühlen	
8	Schwanken	"	frei	Am Amth. 6 Sch. Haf. u. 3 Schill. Herbstsch.
9	Gehrdes	"	"	Am Amth. mit Schwanken zusammen 2 Riddergulden für den Wagendienst.
10	Warften	"	"	Am Amth. 1 Mt. Ag.
11	Nademacher	"	1679 eigen an Bürgermeister Büßing, später Melchers	2 Mt. Ag., 9 L., 1 wöchentl. Spanndienst mit 2 Pf., 1 kurze und 1 lange Tour. Am Amth. 1/2 Mairind, 2 Schill. Herbstschag, 1/2 L. für den Wagendienst.
12	Wichmann	"	frei	
13	Kump	Brinkstz.	"	An den Pastor in Krapendorf 8 Sch. Ag.
14	Pöhler	"	"	Am Amth. 2 Schill. Herbstsch.
15	Schlömer	"	"	Am Amth. 2 Schill. Herbstsch.
16	Kaape	"	"	
17	Schnieder	Brinklig.	"	
18	Wernke	"	"	Frohne

Wüst (unbewohnt) waren 1630 Thobe, 1665 Birchlag, 1670 Wichmann

X. B. Schmerthheim.

1	Thiefen	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 36
2	Möhlmann	Halberbe	"	S. S. 37
3	Meyer	Ganzerbe	frei	Am Amth. 6 Sch. Haf., 6 Schill. Herbstschag und 1 L. Dienstgeld.
4	Havert	"	"	Am Amth. 6 Sch. Haf., 1 Magereschw., 1 Widd., 2 Hühner, 1 L. Dienstgeld, 6 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch.
5	Banermann	Halberbe	Pastorat in Krapendorf	An die Pastoret 2 Mt. Ag., am Amth. 6 Sch. Haf., 6 Schill. Herbstsch. und 1 Goldgulden Dienstgeld. S. unten.
6	Wulfert	Brinklig.	frei	
7	Baße	"	"	

Um 1377 gab Borchard Kobrint das Veneten Schinkels erve to Smerten an den St. Georgs Altar in der Kirche zu Krapendorf (Willoh, Pfarreien IV, 220). Jetztige Größe der Meyers Stelle 81 ha.

XI. B. Bühren.

1	Meyer	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 39
2	Behrens	"	"	S. S. 40
3	Brunß	Pfdkott.	"	S. S. 41
4	Brunß	Brinklig.	frei	

XII. B. Stalförden.

1	Wienken	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 42
2	Timme	Halberbe	"	S. S. 43
3	Tapfe (Luthmann)	"	zuletzt eigen an Bürgermeister Vaget in Clop.	1845 von Luthmann für 1800 T. angekauft. Am Amth. 4 Schill. Maisch., 8 Schill. Herbstsch., 1 Magereschw., 1 Widder, 2 Hühner, 6 Sch. Hafer.
4	Ufmohrde	"	Kirche u. Pastorat in Krapendorf	An die Pastorat 16 Sch. Ag. Am Amth. 4 Schill. Herbstsch. und 6 Sch. Hafer. S. unten.
5	Kannen	Pfdkott.	frei	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 2 Riddergulden Dienstgeld, 1 Widder, 2 Hühner, 6 Sch. Haf., Wagen- dienst für den Amtsrentmeister.
6	Trull(Schewe)	"	"	Am Amth. 6 Schill. Herbstsch.
7	Wichmann	Kotten	"	Am Amth. 1 Goldguld Dienstgeld, 1 Huhn

1665 werden Tapfe und Kannen als Ganzerben aufgeführt, 1630 und 1670 ist Trull, 1670 Kannen wüst. 1431 wurde Ufmohrde der Kirche und Pfarre Krapendorf für eine Memorie der Familie Sütholte vermacht. Das Gut Stedingmühlen (300 ha groß) gehört neuerdings politisch ganz zur B. Stalförden, früher nur soweit, als es ostwärts der Söste lag. Kirchlich gehört es zur Pfarre Molbergen. Seit dem 16. Jahrh. bis 1791 war es im Besitze der Familie Steding; 1836 kaufte es Friedrich Anton Bothe, 1905 Behage, der es 1912 wieder zum Verkaufe aufsetzte. Aus der ganzen B. Stalförden bezog die Kirche in Krapendorf den Frucht- und Blutzehnten (Willoh, IV, 206).

XIII. B. Resthausen.

1	Hoppe	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 43
2	Tebben	"	"	S. S. 44
3	Deeben	"	"	S. S. 45
4	Thobe	"	Gut Daren	2 Mt. Ag., 1 fettes Schw. von 100 Pfd., 53 ¹ / ₃ Pfd. Butter, 6 T. Dienstgeld, 1 kurze und 1 lange Fuhr. Abgelöst 1842.
5	Witte	"	frei	Am Amth. 3 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 1/2 Mairind, 1 Magereschw., 1 Widder, 1 Lamm, 2 Hühner, Wagendienst für den Hausvogt.

6	Lüfen	Brinkfot.	frei	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch., Dienst für den Drosten, Briefe tragen.
7	Schürmann	Brinkfot.	"	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch. und Dienst für den Drosten.
8	Meiners	"	"	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch., Dienst für den Drosten und Briefe tragen.
9	Kohe	"	"	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch.

1630 und 1670 wird ein wüstes Ganzerbe Rüte genannt, das später nicht mehr vorhanden ist. Der Zehnte in der Bauerschaft wurde 1462 für die Kirche in Wolbergen angekauft. Die Wassermühle (Neumühlen) gehörte der Landeshererschaft. Im 16. Jahrhundert war sie einem Robert Cloppenburg auf Lebenszeit gegen eine jährliche Pacht von 20 Mt. Rg. überlassen. Zur Mühle gehörten 1574: Der Neumühlentkamp von 5 $\frac{1}{2}$ Mt. Rg. S., ferner 2 Stücke Land von 6 Sch. Rg. S., das Mühlenhaus und Kohlgarten von $\frac{1}{2}$ Sch. Rg. S., Mast für 2 Schw., eine Weide neben dem Kolke für 6 Kühe. In trockenem Sommer konnte der Müller von dem Mühlenteiche 16 F. H. gewinnen. Deeben, i. Gerdes, ist 120 ha groß.

XIV. B. Barrelbusch.

1	Wessels	Ganzerbe	frei	Am Amth. 4 Schill. Herbstsch., 1 Goldgulden Dienstgeld und 7 Schill., 60 Eier, 6 Sch. Haf.
2	Trinen	Halberbe	Kam. hofh.	S. S. 45
3	Drees	"	frei	Am Amth. 6 Sch. Haf., 1 T. Dienstgeld, 4 Schill. Herbstsch.
4	Kenschen	Brinkfot.	"	
5	Niemeyer	"	"	

Den Zehnten in der Bauerschaft zog die Kirche in Krpendorf. Vermöge Vergleichs gaben an Sackzehnten Wessels 3 Mt. 1 Sch., Trinen 1 Mt. 10 Sch., Drees 2 Mt. 1 Sch.

XV. B. Bethen.

1	Kaber	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 46
2	Niemann	"	"	S. S. 46
3	Busse	Halberbe	"	S. S. 48
4	Baske	"	"	S. S. 47
5	Klostermann	"	von Schilder (Bomhof)	2 Mt. Rg., 2 Mt. Haf., 10 T. Gewinngeld Am Amth. Clopp. 2 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., Wagedienst.
6	Albers	"	frei	Am Amth. 6 Schill. Herbstsch., 2 Silbergulden Dienstgeld, 1 Magereschw.

7	Milling	Halberbe	frei	Amth. 1 Sch. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 2 Riddergulden Dienstgeld, 6 Sch. Haf.
8	Nienaber	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 3 Schill. Herbstsch., 2 Ridberg. Dienstg., 2 Sch. Haf., 2 Hühner
9	Schürmann	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 1 1/2 L. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., 1 Lamm, 2 Hühner. Past. in Krapendorf 4 Sch. Kg.
10	Alöne	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 2 Riddergulden Dienstgeld, 6 Sch. Haf.
11	Suther	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 2 Ridbg. Dienstg.
12	Wulf	Pfdkott.	Gut Lethé	Am Amth. 2 Riddergulden Dienstgeld.
13	Lebbe	Brinkfot.	frei	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch., Leibd., Briefe tragen nach Oldenburg u. Wildeshausen.
14	Klinker	"	"	Am Amth. Briefe tragen.
15	Alönelschen	Brinkfot.	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 1 Widder, 1 Lamm, 2 Hühner, 6 Sch. Haf.
16	Dumstorf	"	1679 eigen an Rentm. Volbier	Amth. Leibdienst, Briefe tragen nach Oldenburg und Wildeshausen.
17	Lübbe	"	frei	
18	Deelken	"	"	
19	Kempe	Brinkflig.	"	
20	Sandmann	"	"	
21	Budde	"	"	Amth. Leibdienst und 1 Schill. Herbstsch., Briefe tragen nach Oldenbg. u. Wildesh.

1630 und 1676 lagen Busse und Alöne wüst. Der Frucht- und Blutzehnte der Bauerschaft ging nach dem Gute Lethé, 1818 im Konkurse für 9430 T. verkauft. Anfang des 18. Jahrh. gehörte die Suthers Stelle dem Pastor Schade in Cappel, der sie an die Kaplanei in Cappel vermachte (Willoh, Pfarreien IV, 173).

XVI. B. Lüsche. *)

1	Bohmann	Ganzerbe	frei	Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldgulden für den Wagensdienst, außerdem zweimal bei Gras und Stroh dienen. Zehnte an Malgarten 1 Mt. 2 Sch. Kg., 9 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.
2	Küwe	"	"	Amth. Clopp. 1 Widder, 1 Lamm, 1 Goldgulden für den Wagensdienst und zweimal bei Gras u. Stroh dienen. Zehnte an Malgarten 1 Mt. 2 3/4 Sch. Kg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld u. 10 Gr. — An Propstei Wildeshausen 2 Gulden.

*) Die Bauerschaft Lüsche gehörte vor 1856 zur politischen Gemeinde Krapendorf und bildet erst von dem genannten Jahre an einen Bestandteil der politischen Gemeinde Bustrup. Die von altersher zum Amte Bechta gehörende Ellemann Stelle (Kammer hofh.) ist hier nicht aufgeführt (vergl. Wagensfert, Bauernhöfe im Amte Bechta S. 332). Über die früher zur Gem. Krapendorf gehörige B. Sevelten siehe Gem. Cappel.

3	Busche	Ganzerbe	frei	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 Lam u. 2 Hühner, 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. für den Wagend., zweimal bei Gras und Stroh dienen. — An Malgart. 1 Mt. 9 Sch. Rg., 10 Sch. Haf., 1 Huhn u. 1 Gr. Schweingeld u. 10 Gr.
4	Maape	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 L., 2 Hühner, 4 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 Goldguld. f. d. Wagend., zweimal im Jahre bei Gras u. Stroh dienen. An Malgart. 1 Mt. 5 Sch. Rg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweing., 10 Gr. für den Blutzehnten.
5	Ruhe	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 4 Widd., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. für d. Wagendienst u. zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgart. 1 Mt. $3\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 3 Gr. Schweing. u. 10 Gr.
6	Klostermann	"	"	Amth. Clopp. 1 Widd., 4 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. f. d. Wagendienst und zweimal bei Gras und Stroh dienen. An Malgart. 1 Mt. 5 Sch. Rg., 6 Sch. Haf., 1 Gr. Schweing. u. 10 Gr.
7	Kreienborg	"	Gut Lage	Am Amth. Clopp. Vogtdienst, außerdem $\frac{1}{2}$ Goldg. f. d. Leibd. u. $\frac{1}{2}$ Mairind. An Malg. 1 Mt. $\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 7 Sch. Haf., 1 Huhn u. 1 Gr. Schweingeld u. 10 Gr. für den Blutzehnten.
8	Dillmann	Halberbe	frei	Amth. Clopp. 4 Schill. Herbstsch., 1 Goldg. f. d. Wagend. u. zweimal bei Gras und Stroh dienen. Zehnte an Malgart. 1 Mt. Rg., 7 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweing. und 10 Gr. für den Blutzehnten.
9	Witte	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 L., 2 Hühner, 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. f. d. Wagend. u. zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgarten 1 Mt. $3\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.
10	Wübbelman	Pfdrkott.	"	Amth. Clopp. 3 Schill. Herbstsch., 1 Goldgulden für den Wagend. und zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgarten $11\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 7 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.
11	Gehrmann	"	"	Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch. u. Leibdienst. An Malgart. $9\frac{1}{4}$ Sch. Rg., 6 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweing. u. 10 Gr.
12	Schewe	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 Lam, 2 Hühner, 3 Schill. Maisch., 1 Goldgulden für den Wagend. und zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgarten 10 Sch. Rg., 6 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.

12	Wesselmeyer	Brinlig.	frei	
13	Bregen	"	"	
14	Hagen	"	"	
15	Trinken	"	"	
16	Lübben	"	"	

Der Hof zu Lastrup gehörte urspr. als Unterhof des Hofes Lönigen dem Kloster Korvey. Zwischen 1107 und 1113 hat ihn der korveysche Graf Otto von Bütphen als Lehen inne. Um 1275 war der Hof im Besitze der Grafen von Oldenburg, ebenso war um diese Zeit auch „de Kerke to Laſtorpe“ eine Lehnkirche der Grafen von Oldenburg. 1421 belehnte Graf Dietrich der Glückselige Wille von Voctraden auf Calhorn mit 2 Höfen und der Mühle in Lastrup. Diese Familie ist auch während des 16. und 17. Jahrhunderts bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1652 mit dem Meyerhofs belehnt worden. Auch trug sie das Kollationsrecht der Pfarren Lastrup und Lindern von Oldenburg zu Lehen (vergl. Oldenb. Jahrb. Bd. 17, S. 181 Anm. — Bau- und Kunstdenkmäler III, S. 110; Willoh, Pfarreien V, 37). — Die Einwohner des Ksp. Lastrup und Lindern gaben im 16. Jahrh. 8 Mt. Clopp. Maß Nichtkorn, außerdem die meisten Erben und Kötter jährlich je 20 Roggenarben.

II. B. Hammel.

1	Grever	Halberbe	Kam. hofh.	S. S. 49
2	Grote	"	frei	Am Amth. 3 Schill. Herbstsch., 1 T. Dienstgeld für den Dienst beim Richter in Lastrup, 6 Sch. Diensthaf. und 2 Fuder Holz.
3	Behnen	"	"	Am Amth. 18 Gr. Maisch., 54 Gr. Herbstschag, 1 T. 48 Gr. Dienstgeld, 2 F. Holz, 4 F. Dsh., 1 Magerischw., 2 Hühner, 30 Eier.
4	Alberz	"	vechtisch turmfrei	Am Amth. Vechta 4 Schill. 6 Pfenn.
5	Käter	Brinlig.	"	Am Amth. Vechta 5 ¹ / ₂ Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch. und Drostdienst.
6	Kater	Brinlig.	frei	Am Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch.
7	Lampe	"	"	Am Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch.
8	Moorkamp	"	"	Am Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch.

1665 wird ein wüstes Halberbe Stovichs genannt, das später nicht mehr aufgeführt wird. Der Zehnte in der B. Hammel wurde von der Landesherrschaft gezogen. Im 16. Jahrh. gaben die Hammeler für den Zehnten jährl. 4 Mt. Rog und 5 Mt. Haf. 1851 wurde er mit 1290 T. abgelöst.